

## **Auszug aus dem substanziellen Protokoll 190. Ratssitzung vom 23. Oktober 2013**

### **4374. 2013/294**

**Postulat von Simon Kälin (Grüne), Gerhard Bosshard (EVP) und 15 Mitunterzeichnenden vom 28.08.2013:**

#### **Gewölbe der Katzbastion, Gewährleistung der öffentlichen Zugänglichkeit**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

***Simon Kälin (Grüne)** begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 4206/2013): Wir möchten mit der Öffnung der Katzbastion Licht in die Geschichte von Zürich bringen. Die Befestigungsanlage wurde erst gegen Ende des 30-jährigen Kriegs erbaut. Die Anlage stellte damals nicht nur einen militärischen Bau dar, sondern war auch ein Prestigeobjekt. Von den gewaltigen Bauten blieb bis auf das Bollwerk zur Katz nicht mehr viel erhalten. Eines der beiden Gewölbe ist bis heute gut erhalten und sollte der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Davon würden auch der alte botanische Garten und das Völkerkundemuseum profitieren. Wir erachten die Einrichtung eines weiteren archäologischen Fensters als sinnvolle Ergänzung zu den bereits bestehenden archäologischen Fenstern. Heute ist der Zugang zum Gewölbe nur an besonderen Anlässen möglich. Es braucht an der Katzbastion einen abschliessbaren Zugang, der Schlüssel könnte beim baugeschichtlichen Archiv der Stadt gegen das Hinterlegen eines Ausweises ausgeliehen werde. Der Zugang über eine Treppe müsste mit einem Geländer abgesichert werden, mindestens für den Treppenbereich bräuchte es ein Beleuchtungssystem. Informationstafeln würden das Angebot abrunden.*

***Michael Schmid (FDP)** begründet den namens der FDP-Fraktion am 11. September 2013 gestellten Textänderungsantrag: Die Katzbastion ist ein eindrücklicher Ort. Das Areal gehört dem botanischen Garten, beziehungsweise der Universität. Es gibt bereits Pläne, die Katzbastion zugänglich zu machen, die Prioritäten liegen jedoch aus finanziellen Gründen in anderen Bereichen. Wir haben einen Textänderungsantrag: Die Katzbastion soll ohne Kosten für die Stadt der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.*

Weitere Wortmeldungen:

***Hedy Schlatter (SVP):** Das Gewölbe des Bollwerks zur Katz wäre eine ideale Ergänzung zu den bestehenden archäologischen Fenstern.*

***Gerhard Bosshard (EVP):** Die Katzbastion ist ein wichtiges Zeugnis aus der Neuzeit und zeigt, dass die Stadt eine richtiges Bollwerk besass. Zürich galt um 1690 als einer der am besten befestigten Orte Europas. Die Katzbastion diente im 2. Weltkrieg als Luftschutzkeller. Die Zugänglichmachung ist für die Stadt ein Gewinn.*

2 / 2

**Andreas Edelmann (SP):** Die Vorteile der Zugänglichkeit wurden bereits genannt, die praktische Umsetzung überlassen wir dem Stadtrat.

**Simon Kälin (Grüne)** ist mit der Textänderung nicht einverstanden: Gewisse Investitionen sind unabdingbar, ein Treppengeländer und eine Beleuchtung sind nötig, dies ist nicht kostenlos zu bekommen.

Das Postulat wird mit 100 gegen 18 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat